



Millionen-Investition von Wacker in Halle

Das Unternehmen Wacker Biotech mit Sitz im Technologiepark Weinberg Campus in Halle (Saale) hat den Zuschlag für die Produktionsbereitschaft von Impfstoffen auf Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) erhalten. Im Zuge der Investition sollen rund 200 hochqualifizierte Arbeitsplätze entstehen. Die Investition ist mit einem Neubau verbunden, der in Halle (Saale) umgesetzt wird.

„Das ist ein weiteres hervorragendes Signal für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Halle. Es zeigt, dass wir als Impulsgeber für Forschung und Innovation einen ausgezeichneten Ruf im Land haben. Wir werden das Unternehmen bei der Umsetzung der Investition begleiten. Ich gratuliere Wacker zum Zuschlag der Bundesregierung und dem damit verbundenen Wachstum der Wacker Biotech in unserer Stadt“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Ähnlich sieht es der Geschäftsführer des Technologieparks Weinberg Campus, Dr. Ulf-Marten Schmieder: „Der Ausbau der Produktionskapazitäten hier am Standort unterstreicht die Kompetenzen unserer Unternehmen im Bereich der Entwicklung von mRNA-Wirkstoffen. Er ist Beleg für die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standortes.“

Der Aufbau der Kapazitäten für die Pandemiebereitschaft erfolgt im Zuge eines größeren Ausbauprojekts. Am Standort Halle soll ein Kompetenzzentrum für die mRNA-Produktion entstehen. Geschaffen werden Kapazitäten für die Pandemiebereitschaft, aber auch darüber hinaus. Geplant ist eine Erweiterung der Produktion um insgesamt vier Produktionslinien. Mehr als 200 Mitarbeiter will Wacker im Zuge der Erweiterung am Standort Halle einstellen, teilte das Unternehmen mit. Im Falle des Andauerns der Covid-19-Pandemie oder einer neuen Pandemie sollen Wacker Biotech und deren Partner CordenPharma 80 Millionen Impfstoff-Dosen pro Jahr herstellen. Es besteht zudem die Option, dass die Bundesregierung das Volumen auf 100 Millionen Dosen pro Jahr erhöht. Für das Bereithalten der Produktionskapazitäten erhalten die Unternehmen ein jährliches Bereitschaftsentgelt.

Sternbilder zieren Sockel



Der Neubau des Planetariums der Stadt Halle (Saale) am Holzplatz hat einen weiteren Meilenstein erreicht: Die vom Förderverein Pro Halle e.V. initiierte und finanzierte Gestaltung des Sockels am ehemaligen Gasometer ist am 13. April offiziell vom Vereinsvorsitzenden Matthias Lux (Mitte) an den Leiter des Planetariums, Dirk Schlesier (links), und an Bürgermeister Egbert Geier übergeben worden. Der Graffiti-Künstler Michael Gensen hat den Sockel gestaltet. Foto: Thomas Ziegler

Neue Denkfabrik für Energienutzung Kompetenzzentrum „Kommunale Wärmewende“ des Bundes in Halle eröffnet

Wie können Kommunen ihre Wärmeversorgung nachhaltig und zukunftssicher aufstellen? Antworten auf diese zentrale Frage will das neugegründete Kompetenzzentrum „Kommunale Wärmewende“ (KWW) finden. Am 7. April hat die bundesweit agierende Einrichtung in Halle (Saale) offiziell ihre Arbeit aufgenommen. Das KWW wird durch die Deutsche Energie-Agentur im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz als Anlaufstelle der Kommunen für das komplexe Themenfeld „Kommunale Wärmeplanung“ aufgebaut und betrieben. Bis 2024 sollen insgesamt 30 Arbeitsplätze entstehen.

Die Stadt Halle (Saale) erweist sich dabei als idealer Standort für die Neuansiedlung. „Wir haben uns bereits vor einigen Jahren gemeinsam mit den Stadtwerken und weiteren Partnern auf den Weg gemacht, um die Energiewende anzugehen. 2016 haben wir die ‚Energie-Initiative Halle‘ gegründet, ein einmaliges Gemeinschaftsprojekt. Inzwischen sind es 26 Unternehmen und Institutionen, die an einem Strang ziehen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Das Bündnis hat verschiedene Vorhaben vorangetrieben. Grundlage dafür bildet das vom Stadtrat 2015 beschlossene klimapolitische Leitbild. „Zu den Meilensteinen gehören



Die Arbeit des KWW basiert auf vier Bausteinen. Grafik: KWW

die Modernisierung des Energieparks in der Dieselstraße und der Bau eines Energie- und Zukunftsspeichers, ein Vorzeigeprojekt der Energiewende und ein wichtiger Baustein auf dem Weg in eine grüne Zukunft“, so Geier. Der 45 Meter hohe Wärmespeicher spielt eine wichtige Rolle bei der Versorgung der Stadt mit Fernwärme, die immerhin von rund 74.000 Haushalten – fast der Hälfte der Stadt – bezogen wird.

Nicht nur die bereits erreichten Ziele sprechen für den Standort Halle (Saale), auch die Lage im Mitteldeutschen Braunkohlerevier und die damit einhergehenden Heraus-

forderungen im Zuge des Kohleausstiegs. So hat die Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit dem Landkreis Saalekreis sechs sogenannte „Leuchtturmprojekte“ entwickelt, die im Rahmen des Kohleausstiegs umgesetzt werden sollen. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 660 Millionen Euro.

Das KWW versteht sich in diesem Prozess als ein regionaler Motor des Strukturwandels und Unterstützer der Kommunalen Wärmewende. Da Wärme – im Gegensatz zu Strom – nicht ohne große Verluste über weite Strecken transportiert werden kann, muss die Wärmewende lokal geplant und umgesetzt werden. Das KWW fungiert dabei als Bindeglied zwischen Kommunen, Bundesländern, Bund und Verbänden. Ziel ist es, die kommunale Wärmeplanung in Deutschland voranzutreiben, indem die Akteurinnen und Akteure vernetzt und mit technischem Know-how unterstützt werden. Das KWW will unter anderem ein Datenregister zur Wärmeplanung aufbauen, Beratungen anbieten und einen Beirat zur fachlichen Begleitung gründen.

Weitere Informationen zum KWW sowie dem Kohleausstieg im Internet: kww-halle.de und www.halle.de/de/Wirtschaft/Kohleausstieg

INHALT

Brunnen sprudeln wieder
26 Wasserspiele gehen in Betrieb –
Unterstützer gesucht **Seite 2**

Halles Großprojekte 2022
Stadt treibt wichtige
Bauvorhaben voran **Seite 3**

Jugend forscht erfolgreich
Drei Hallenser qualifizieren
sich für Bundesfinale **Seite 5**



Wasser marsch: Der Lebenskreis-Brunnen auf dem Domplatz ist als einer ersten in Betrieb gegangen.

Foto: Thomas Ziegler

Brunnen sprudeln wieder

26 Wasserspiele gehen in Betrieb – Stadt sucht weitere Unterstützer

Die Brunnen in der Stadt haben einst zum wirtschaftlichen Aufschwung Halles beigetragen. So wurden bereits im 8. Jahrhundert die Solequellen rund um den heutigen Hallmarkt zu Brunnen erschlossen. Während die Soleanlagen stetig an Bedeutung einbüßten, prägen nun neue Wasserspiele das Stadtbild – vom kleinen Trinkbrunnen bis zur Fontäne, vom Wasserspiel bis zum aufwändig gestalteten Kunstobjekt.

Die diesjährige Brunnensaison wurde bereits in der Woche vor Ostern eröffnet. Zunächst gingen unter anderem das Wasserspiel Zither-Reinhold in der Leipziger Straße, der Musenbrunnen an der Konzerthalle, der Eselsbrunnen am Alten Markt sowie der beleuchtete Brunnen am Steintor in Betrieb.

Nach und nach folgen weitere Brunnenanlagen, bis mit den beiden Wasserspielplätzen in Heide-Süd und Neustadt in der Woche ab 16. Mai insgesamt 26 Anlagen sprudeln. Alle öffentlichen Brunnen sind täglich von 10 bis 20 Uhr in Betrieb, die beleuchteten Anlagen bis 23 Uhr.

Sanierungsplanung für Brunnenanlagen

- ▶ Chamäleonbrunnen: Bauarbeiten an der Fernwärmetrasse bis 1. Oktober, deshalb Rückbau des Brunnens, Wiederherstellung nach Baumaßnahme
- ▶ Nasreddinbrunnen: Reparatur von Bauwerkschäden und der Brunnensteuerungsanlage erforderlich, geplanter Einbau im dritten Quartal
- ▶ Brunnenanlage Silberhöhe: Sanierung des Bauwerks einschließlich der Kunst, geplante Fertigstellung bis 2024
- ▶ Taubenbrunnen: Neubau 2022/23
- ▶ Kaktusbrunnen: Bauwerkschäden, Sanierungsplanung 2025/26
- ▶ Chemiebrunnen: Bauwerkschäden, Fördermittelantrag zur Sanierung geplant
- ▶ Goldsole auf dem Marktplatz und Drachenbrunnen an der Marktkirche (ein System): Schadensermittlung abgeschlossen, Reparaturbeauftragung erfolgt schnellstmöglich

Die Stadt erhält auch in diesem Jahr Unterstützung von halleschen Unternehmen, die die Betriebskosten für einzelne Anlagen übernehmen. Vor allem Wohnungsunternehmen und -genossenschaften haben sich zur Kostenübernahme bereiterklärt. Die entsprechenden Sponsoring-Vereinbarungen werden dem Stadtrat im April vorgelegt. Hinsichtlich der Inbetriebnahme der Fontäne auf der Ziegelwiese befindet sich die Stadt derzeit mit Unterstützern im Gespräch. „Halles Brunnen und Wasserspiele

sind nicht nur für das Stadtklima wichtig, als Orte der Erholung verschönern sie auch unsere Stadt und machen sie lebenswerter. Ich danke deshalb allen Sponsoren herzlich für ihre Bereitschaft. Angesichts der Haushaltslage der Stadt ist die Unterstützung weiterer Sponsorinnen und Sponsoren hochwillkommen“, sagt Egbert Geier.

Die diesjährige Brunnensaison endet mit der schrittweisen Außerbetriebnahme der Anlagen bis 28. Oktober.

Hilf mit! Gieß mit!

Bäume benötigen Wasser – Einwohnerinnen und Einwohner können helfen

Bäume spenden nicht nur Schatten. Sie verbessern auch das Stadtklima. Ein ausgewachsener Laubbaum verdunstet dazu an einem heißen Sommertag bis zu 400 Liter Wasser – und kühlt damit seine Umgebung ab. Doch bei anhaltender Trockenheit haben es gerade die Stadtbäume schwer, an ausreichend Wasser zu kommen. Deshalb benötigen die Bäume Hilfe aus der Nachbarschaft. Die Stadt Halle (Saale) ruft daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, Straßenbäume zu gießen – bestenfalls mit Regenwasser. Das spart wertvolles Trinkwasser, das kostenintensiv aufbereitet werden muss und nicht unendlich zur Ver-

fügung steht. Ebenso sollte kein Wasser aus öffentlichen Springbrunnen verwendet werden, da dieses mit Chlor versetzt ist, das in bestimmten Konzentrationen Tiere, Pflanzen und Bodenorganismen schädigen kann. Die Bäume sollten in der Regel frühmorgens oder spät abends bewässert werden. Oft helfen schon ein paar Eimer Wasser, um den Baum vor dem Austrocknen zu schützen.

Die Stadt wässert rund 2000 Bäume im Stadtgebiet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind witterungsabhängig zwischen März und Oktober, immer wochentags von

6.30 bis 14.45 Uhr, im Einsatz. Jährlich verbraucht die Stadt dabei circa 1 700 Kubikmeter Wasser.

Wer die Stadt unterstützen möchte, kann ab sofort zur Gießkanne bzw. zum Gartenschlauch greifen. Die Stadt stellt zudem in begrenzter Anzahl Wassersäcke kostenfrei zur Verfügung. Diese können nach vorheriger Anmeldung in der Liebenauer Straße 118 abgeholt werden. Anfragen sind möglich unter Telefon 221-3507 oder per E-Mail an ruediger.franz@halle.de. Weitere Informationen im Internet: www.giess-mit.halle.de

Mühlgraben

Unterhalb des Robert-Franz-Rings soll das Westufer des Mühlgrabens zwischen Klausbrücke und Mühlpforte neu gestaltet werden. Neben einer rund drei Meter breiten Promenade mit Sitzgelegenheiten ist auch eine Ufertreppe als Ein- und Ausstiegsstelle für Kanus vorgesehen. Dies ist der erste Schritt für die wassertouristische Erschließung des Mühlgrabens. Der Zugang zum Uferweg wird über eine Treppe (Süden) und eine barrierefreie Rampe (Norden) erfolgen. Innerhalb der Grünflächen ist eine blütenreiche Wiesenansaat geplant.

Bauzeitraum: Juni bis Dezember 2022
Kosten: 998 000 Euro
(33,3 % städtische Eigenmittel, 66,7 % Fördermittel aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“)



Straßen

In Halle (Saale) werden in diesem Jahr zwei Straßen saniert, um die vom Hochwasser 2013 verursachten Schäden zu beheben. Die Kosten werden zu 100 Prozent mit Fluthilfemitteln des Landes finanziert.

- ▶ Regensburger Straße (Ammendorf)
Abschnitt: zwischen Bahnhofstraße und Am Hohen Holz
Länge: 580 Meter
Bauzeit: Juli bis August 2022
Kosten: 240 000 Euro
- ▶ Kefersteinstraße (südliche Innenstadt)
Abschnitt: zwischen Glauchaer Straße und Ratswerde
Länge: 180 Meter
Bauzeit: Juli bis Dezember 2022
Kosten: rund 765 600 Euro

Weitere Hochwasser-Maßnahmen befinden sich in der Planung und werden im kommenden Jahr umgesetzt. Das betrifft die Landstraße Planena (erst nach dem Deichbau möglich), die Fritz-Kießling-Straße/Wilhelm-Grothe-Straße in Osendorf (Vergabe im Herbst 2022) sowie die Elsterstraße in Ammendorf (Abstimmung mit Landesverwaltungsamt noch nicht abgeschlossen).

Halles Großprojekte 2022

Im aktuellen Jahr investiert die Stadt in wichtige Bauvorhaben. Teil 1 widmet sich unter anderem den Straßen- und Brückensanierungen sowie dem Stadtbahn-Programm.



Riveufer und Saalepromenade

In mehreren Bauabschnitten behebt die Stadt gemeinsam mit der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH die 2013 entstandenen Hochwasserschäden am Riveufer (Gehweg und Straße) und am darunter verlaufenden Hauptabwassersammelkanal. Derzeit laufen die Arbeiten im Bereich zwischen Fährstraße und Rainstraße. Ab Mai schließt sich der Abschnitt von Rainstraße bis Ochsenbrücke an. Zunächst werden der Promenadenweg und der Kanal saniert, anschließend wird die Straße instandgesetzt. Zudem ist eine Neugestaltung der Nebenanlagen und Aufenthaltsbereiche vorgesehen. So werden unter anderem der Senkgarten denkmalgerecht restauriert, ein Spielplatz angelegt und ein Schiffsanleger barrierefrei ausgebaut.

Bauzeit Promenade: bis April 2023

Kosten Promenade: 4,95 Millionen Euro (100 % Fluthilfemittel des Landes)

Nachdem 2021 der südliche Treppenaufgang zu den Klausbergen saniert worden ist, folgt nun der 450 Meter lange nördliche Abschnitt des historischen Uferwegs zwischen Giebichenstein und Trotha. Geplant ist eine grundlegende Erneuerung des Uferwegs und der Saalepromenade bis zur Forstwerderbrücke. Dabei muss das mit den Felsen verankerte sogenannte Kragbauwerk vollständig ausgetauscht werden. Die Treppenanlagen und Mauern werden saniert, fehlende Steine ergänzt und Stufen neu gesetzt. Dazu gehören auch die Ausbesserung und Erweiterung des Geländers. Der Promenadenweg soll ebenfalls erneuert und seitlich eingefasst werden. Die Bänke erhalten neue Holzauflagen.

Bauzeit: August 2022 bis Mai 2023

Kosten: 1,5 Millionen Euro (100 % Fluthilfemittel des Landes)

Brachwitzer Straße

Die Brachwitzer Straße im Industriegebiet des Hafens in Trotha wird auf einer Länge von 1,3 Kilometern grundhaft saniert. Ziel ist es, die Schäden zu beseitigen, die infolge von Überflutung, Rückstau und Ausspülungen durch das Juni-Hochwasser 2013 entstanden sind. Die neue Fahrbahn wird auf der kompletten Länge zwischen der Götschebrücke und dem Heizkraftwerk mit einer durchgehenden Breite von sieben Metern ausgebaut. Zudem sollen knapp 50 Parkplätze entstehen. Der Radverkehr wird künftig auf der Fahrbahn geführt.

Bauzeit: bis Mai 2023

Kosten: rund 5 Millionen Euro
(100 % Fluthilfemittel des Landes)



Brücken

Zwei Brücken werden in diesem Jahr saniert:

- ▶ Alte Schieferbrücke in der Mansfelder Straße
Um die Stand- und Verkehrssicherheit wieder herzustellen, müssen die Abdichtung und der Korrosionsschutz erneuert werden.

Bauzeit: bis Ende 2022

Kosten: 388 800 Euro (Eigenmittel)

- ▶ Peißnitzbrücke an der Ziegelwiese (Foto)
Geplant sind die Reinigung des Bauwerks, die Erneuerung des Fahrbahn- und Gehwegbelags sowie die Ausbesserung des Korrosionsschutzes.

Bauzeit: bis August 2022

Kosten: 1 Million Euro (Eigenmittel)



Stadtbahn

Mit dem Ausbau des Böllberger Wegs Süd (Foto) und der Merseburger Straße Mitte setzen Stadt und Hallesche Verkehrs-AG ihr Stadtbahn-Programm fort. Der 2,7 Kilometer lange Bereich Merseburger Straße Mitte schließt an den bereits fertiggestellten nördlichen Abschnitt an der Kreuzung Thüringer Straße an und endet südlich der Rosengartenbrücken. Die Arbeiten haben Anfang April begonnen. Bereits im Januar fiel der Startschuss auf dem 2,1 Kilometer langen Abschnitt im Böllberger Weg Süd. Es werden unter anderem Haltestellen neu angeordnet und barrierefrei ausgebaut, Rasengleise verlegt und die S-Bögen im Bereich Südstadtring begradigt.

Bauzeit Böllberger Weg: Januar 2022 bis Juni 2023





Frische Vergoldung für das Händel-Denkmal

Die Schrift am Händel-Denkmal auf dem Marktplatz ist im Laufe der Jahre verwittert und wurde nun zum Jubiläum „100 Jahre Händel-Festspiele in Halle (Saale)“ neu vergoldet. Die Arbeiten fanden Anfang April statt. Die Stadt investierte rund 1 000 Euro. Das Händel-Denkmal steht im optischen Mittelpunkt des Marktplatzes. Musikfreunde hatten das 3,20 Meter hohe Bronzestandbild auf einem Mamorsockel gestiftet. Anlass war der 100. Todestag des 1685 in Halle geborenen Komponisten Georg Friedrich Händel im Jahre 1859.

Feuerwehr Kanena erhält neues Fahrzeug

Eine neues Tanklöschfahrzeug mit einer speziellen Ausrüstung für den Einsatz bei Flur- und Waldbränden hat die Freiwillige Feuerwehr Kanena am 5. April in Dienst gestellt. Das „Tanklöschfahrzeug Vegetationsbrandbekämpfung“ eignet sich für alle Einsätze mit kurzfristig hohem Wasserbedarf, beispielsweise bei Feld- oder auch Waldbränden. Das neue Einsatzfahrzeug kostet rund 312 800 Euro, rund 273 700 Euro sind Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt – das entspricht 87,5 Prozent.

Lesung zu Christian Wolff

Zu einer Lesung unter dem Titel „Barocke Sexualkunde – Christian Wolff über die Erzeugung des Menschen“ lädt das Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, am **Donnerstag, 28. April**, 18 Uhr, ein. Der Berliner Philosophie- und Wissenschaftshistoriker Dr. Stefan Borchers stellt anhand einer überlieferten Nachschrift dar, wie freimütig, anschaulich und unterhaltsam der Mathematiker, Naturwissenschaftler und Philosoph Christian Wolff über verschiedenste Aspekte der menschlichen Sexualität doziert hat.



Ausgezeichnete Musikerinnen

Philine Zoe Arnold ist eine der vier diesjährigen Händel-Mozart-Stipendiatinnen. Die 18-jährige Hallenserin hat sich im traditionellen Vergabekonzert am 7. April im Händel-Haus präsentiert. Neben der Violinistin gaben auch die Leipzigerinnen Marie und Florentine Lehnert (17 Jahre, Klavier) und die Leinefelderin Ida Albrecht (15 Jahre, Querflöte) eine Kostprobe ihres Könnens. Die Stipendien ermöglichen den vier Musikerinnen die Teilnahme an den Austrian Master Classes in Österreich. Der Wert des Stipendiums beträgt 1 600 Euro. Die Stadt unterstützt das Stipendium gemeinsam mit verschiedenen Partnern. Weitere Informationen im Internet unter: www.haendel-mozart.halle.de

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

102 Jahre alt wird Charlotte Schreiber am 23.4.

Auf 101 Lebensjahre blicken Gertrud Angermann am 23.4. sowie Edith Brehme und Herta Faust am 29.4. zurück.

100 Jahre werden am 26.4. Ilse Hellmann, am 28.4. Erna Wolf und am 5.5. Brunhilde Richter.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 22.4. Annemarie Becker, am 23.4. Hildgard Ronneburg, Ilse Müller, am 27.4. Margot Schnurre, am 29.4. Otto Jugl, am 30.4. Heinz Andreas, am 2.5. Anna Brode, Thekla Gurske sowie am 4.5. Alfred Osterloh und Ingeborg Lippold.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 22.4. Waltrud Pfeiffer-Amborn, am 23.4. Rudi Rödel, am 25.4. Marlis Männel, am 26.4. Christa Müller, Marianne Köhler, am

27.4. Siegfried Butler, Helmut Tauchnitz, am 28.4. Klaus Franke, Ronny Scholz, Anna Viehweg, am 29.4. Helmut Schulze, Doris Krebs, am 2.5. Jutta Häring, Ilse Holtz, am 3.5. Edeltraut Gebhardt sowie am 4.5. Christa Gräbe.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern Brigitta und Stanislaus Bochno am 26.4.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 22.4. Marlis und Rudolf Lippert, am 27.4. Waltraud und Günter Gansera, Christel und Gerhard Seelig, am 28.4. Wilma und Willy Zimmerling, am 30.4. Marianne und Eberhard Gebauer sowie am 4.5. Christa und Walter Bornkessel.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 24.4. Christa und Werner Nütz, am 28.4. Bri-

gitte und Reinhardt Margraf, Brigitte und Norbert Härtel, Helga und Werner Goldmann, Ingrid und Walter Leppin, am 4.5. Heiderose und Gerhard Runge sowie am 5.5. Ingrid und Ekkehard Rücker, Gisela und Dr. Klaus Keitel, Regina und Otto Schönfeld, Christel und Lothar Ußfelder, Solweig und Dieter Haase, Helga und Dieter Plöger sowie Liselotte und Gerhard Runge.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 22.4. Gudrun und Harry Witt, Gudrun und Jozef Hegedus, Gitte und Klaus Rosemann, Margit und Fritz Schönleben, Regina und Lutz Meier, Angelika und Rainer Pareis, am 28.4. Gisela und Klaus-Dieter Henkel, Helga und Klaus Zerjeski, am 29.4. Erika und Arnfried Reifert, Karin und Ralf Kirchmann, am 4.5. Renate und Reinhard Schramm sowie am 5.5. Hannelore und Manfred Hinderer, Adelheid und Wolfgang Häusel, Gabriele und Karl-Heinz Just sowie Brigitte und Herralld Zwanziger.



Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
12. April 2022
Die nächste Ausgabe erscheint am
6. Mai 2022.
Redaktionsschluss: 27. April 2022

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten.
Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de



Jugend forscht erfolgreich

Drei Hallenser qualifizieren sich für das Bundesfinale im Mai

Von Ausdauersport über erneuerbare Energien bis hin zu Internetsuchen – auch in diesem Jahr haben die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler beim „Jugend forscht“-Wettbewerb eine große Bandbreite an innovativen Projekten vorgestellt. Der Landesauscheid wurde am 30. März zum zweiten Mal in Folge von der Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH (TGZ) und der Elektrochemie Halle GmbH ausgerichtet. 20 Jungforscherinnen und Jungforscher waren in den Kategorien Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaft, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik angetreten. „Hinter den Projekten steckt jahrelange, intensive (Bildungs-)Arbeit, Begeisterung für die Naturwissenschaften und eine Menge Teamwork – genau die Dinge, auf die wir hier am Weinberg Campus bauen“, sagt TGZ-Geschäftsführer Dr. Ulf-Marten Schmieder.

In drei Bereichen konnten Hallenser den Landessieg holen, darunter die beiden Vorjahressieger Stefan Neuber und Tim Großmann. Der 18-jährige Stefan Neuber

vom Georg-Cantor-Gymnasium hat in der Rubrik Arbeitswelt den Landessieg mit einem Trainingsgerät für den Ausdauersport erreicht, das auf der Virtual-Reality-Technologie basiert. Mittels Blick durch eine VR-Brille lassen sich Übungen an einer Klimmzugstange abwechslungsreich gestalten. Eine selbst programmierte Software ermöglicht zudem das Eintauchen in verschiedene virtuelle Welten und erfasst zugleich die Leistungsdaten der Sportlerinnen und Sportler. Um Training ging es auch bei seiner Entwicklung aus dem Vorjahr. Damals konnte er mit der App „MatheX“ punkten. Sie ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, mathematische Kenntnisse auf ihren individuellen Bedarf zugeschnitten mit dem Mobiltelefon zu trainieren.

Ebenfalls zum zweiten Mal in Folge wurde Tim Großmann in der Kategorie Chemie als Landessieger ausgezeichnet. Der 19-Jährige studiert mittlerweile an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und hatte 2021 mit der Entwicklung einer neuen Batterietechnik den 1. Platz belegt. In diesem Jahr untersuchte

er verschiedene kohlenstoffbasierte Elektrodennmaterialien im Hinblick auf ihre elektrokatalytische Aktivität für Reaktionen. Diese Reaktionen sind für Forschungen im Bereich der erneuerbaren Energien interessant, da sich damit unter anderem Emissionen verringern lassen.

Auch im Fachgebiet Mathematik/Informatik kommt der Landessieger aus Halle (Saale): Eric Oliver Schmidt befasste sich mit dem Problem, dass Internetsuchen häufig auf falschen Erinnerungen der Nutzerinnen und Nutzer basieren und somit nicht zielführend sind. Der 19-jährige Student von der MLU programmierte einen Algorithmus, um diese sogenannten Known-Item-Suchanfragen möglichst realistisch zu simulieren. Darauf aufbauend will er nun ein Verfahren entwickeln, das falsche Erinnerungen in Suchen erkennen und korrigieren kann.

Mit ihren innovativen Ideen haben sich die Hallenser für das Bundesfinale Ende Mai in Lübeck qualifiziert. Alle Projekte im Internet: jugend-forscht.weinberg-campus.de

119 neue Bäume für Halle (Saale)

Stadt würdigt Engagement am 25. April und sucht weiterhin Paten

Hallenserinnen und Hallenser, die aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen, können beispielsweise eine Baumpatenschaft übernehmen. Im vergangenen Jahr haben sich 85 Spenderinnen und Spender dafür entschieden. Dank der finanziellen Unterstützung der „Baumpaten 2021“ in Höhe von mehr als 36000 Euro kann die Stadt in diesem Frühjahr nun insgesamt 119 neue Bäume pflanzen.

Anlässlich des Tags des Baumes am **Montag, 25. April**, bedankt sich die Stadt bei allen Baumpaten der beiden vergangenen Jahre. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf, wird

an diesem Tag den Spenderinnen und Spendern ihre individuelle Urkunde überreichen. Treffpunkt ist 11 Uhr an einem Patenbaum, der am Wasserspielplatz im Grünen Dreieck von Heide-Süd gepflanzt wurde. Unter den Paten finden sich neben Privatpersonen auch Unternehmen sowie Bürger- und Nachbarschaftsinitiativen. Die Artenvielfalt reicht von Amberbaum über Kuchenbaum bis hin zum Zürgelbaum.

Hallenserinnen und Hallenser können sich weiterhin mit Baumpatenschaften für mehr Stadtgrün engagieren. Ab einer Spende in Höhe von 300 Euro können sie ihren Baum zudem mit einem Widmungsschild

versehen. Viele der Patinnen und Paten entscheiden sich dabei für eine persönliche Widmung, anlässlich einer Hochzeit, Geburt oder in Erinnerung an Verstorbene. Die Pflanzung und anschließende Pflege der Straßenbäume übernimmt die Stadt. Für das aktuelle Jahr liegen bereits 29 Anmeldungen vor.

Die Stadt Halle (Saale) hat die Baumpatenschaften 2016 ins Leben gerufen. Interessenten können sich beim Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung unter Telefon 0345 221-1115 melden. Weitere Informationen zur Patenschaft und möglichen Pflanzstandorten finden sich im Internet unter: baumpatenschaft.halle.de

Carillon-Saison ist eröffnet

Das Carillon im Roten Turm erklingt seit Anfang April wieder regelmäßig. Immer sonntags sind ab 16 Uhr etwa 20-minütige Konzerte zu hören. Von Ostern bis Oktober spielen im Wechsel die haleschen Carillonneure Maximilian Metz, Davit Drambyan, Maik Gruchenberg, Johannes Langenhagen und Uta Gräber live an Europas größtem Glockenspiel im Roten Turm. Zusätzlich sind mehrere Gast-Konzerte von Carillonneuren aus aller Welt geplant. Die Carillon-Sonntage werden vom Stadtmuseum Halle und dem Förderkreis Glockenspiel Roter Turm gemeinsam organisiert. Informationen und Termine im Internet: www.instagram.de/glocken.halle

Vorverkaufstart für die Museumsnacht

Der Vorverkauf für die Museumsnacht am **Sonnabend, 7. Mai**, ist gestartet. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause laden die Städte Halle (Saale) und Leipzig wieder gemeinsam dazu ein, 80 Museen und Sammlungen zu besuchen. Mehr als 300 Veranstaltungen sind geplant. In Halle (Saale) sind unter anderem die Oberburg Giebichenstein, das Stadtarchiv, das Stadtmuseum und das Händel-Haus geöffnet. Tickets können nur über die Internetseite und an ausgewiesenen Vorverkaufsstellen in beiden Städten erworben werden. In den teilnehmenden Museen wird es keine Abendkasse geben. Der Preis beträgt zehn Euro, ermäßigt acht Euro bzw. fünf Euro. Für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre ist der Eintritt frei.

Informationen und Tickets im Internet: www.museumsnacht-halle-leipzig.de



Literarischer Abend zu Alfred Kerr

„Alfred Kerr – Dichter und Demokrat ohne Kompromisse“ lautet der Titel eines literarischen Abends mit Dr. Hans-Henning Schmidt am **Dienstag, 3. Mai**, 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2. Im Mittelpunkt steht der Schriftsteller, Lyriker, Theaterkritiker und Publizist Alfred Kerr, der als einer der Großen in der Literaturszene der Weimarer Republik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gilt. Der Sohn eines jüdischen Weinhändlers war durch seinen Stil, seinen scharfen Geist und Witz eine bewunderte und zugleich gehasste „Institution“. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist Teil der Jüdischen Kulturtag.

Weitere Veranstaltungen im Internet: www.jkt-sachsen-anhalt.de/halle-saale



Tagesordnung des Stadtrates

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im November 2021 ein Hygienekonzept für den Stadtrat und seine Ausschüsse beschlossen. Demnach gilt bis auf Weiteres das 3-G-Modell (geimpft, genesen oder getestet) für die Teilnahme an den Präsenzsitzungen und Live-Übertragungen im Stadthaus. Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

Am **Mittwoch, dem 27. April 2022**, um 14 Uhr findet in der Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale), die 30. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Einwohnerantrag „NEIN zum Zusammenbruch der Gesundheitsfürsorge für die Einwohner der Stadt Halle! NEIN zum Impfbzwang im Gesundheitsbereich der Stadt Halle! NEIN zur allgemeinen Corona-Impfpflicht!“, Vorlage: VII/2022/03945
- 7.2 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2022/03944
- 7.3 Ausbau Rathausstraße - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2021/02978
- 7.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage „Ausbau Rathausstraße-Variantenbeschluss“ (VII/2021/02978), Vorlage: VII/2022/03683
- 7.3.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau Rathausstraße – Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2022/03681
- 7.4 Variantenbeschluss zum straßenbegleitenden Geh- und Radweg entlang der Salzmünder Straße und Heidestraße zwischen Dölau und Nietleben, Vorlage: VII/2021/03135

- 7.5 Änderung der „Satzung zum Ausgleich ermäßigter Ausbildungstarife im Ausbildungsverkehr in der Stadt Halle (Saale) - Ausgleichssatzung (AusglS)“, Vorlage: VII/2022/03576
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 210 Bruckdorf Nord - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2021/03419
- 7.7 Baubeschluss Melanchthonplatz, Vorlage: VII/2021/03432
- 7.8 Bebauungsplan Nr. 87.1 Wohnen an der Alten Heerstraße - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/03741
- 7.9 Bebauungsplan Nr. 87.1 Wohnen an der Alten Heerstraße - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2022/03742
- 7.10 Fortführung der Finanzierung der Stiftung Händel-Haus für die Jahre 2023 bis 2027, Vorlage: VII/2022/03761
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2022/03313
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2021/03208
- 8.2.1 Änderungsantrag der AfD- Stadtratsfraktion zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2021/03512
- 8.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchführung einer Aktion „Schwimmunterricht in den Sommerferien“, Vorlage: VII/2022/03656
- 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erweiterung des Grillplatzes am Anhalter Platz, Vorlage: VII/2021/03550
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/03649
- 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltrechtlichen Überprüfung der durch die Stadt Halle veranlassten Steinschüttungen am Saaleufer, Vorlage: VII/2021/03467
- 8.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Bau, Vorlage: VII/2021/03462
- 8.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Schutz des Stadtrüns bei Bauvorhaben, Vorlage: VII/2022/03572
- 8.9 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Entscheidungsdatenbank, Vorlage: VII/2021/03218
- 8.10 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Auslobung eines

- Architekturpreises durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/03678
- 8.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Öffnung einer Schwimmhalle in den Sommerferien, Vorlage: VII/2021/03545
- 8.12 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung der Umwidmung von Parkflächen, Vorlage: VII/2022/03648
- 8.13 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufstellung von Regenbogenbänken im haleschen Stadtgebiet, Vorlage: VII/2022/03636
- 8.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur regelmäßigen Information über gepflanzte Bäume, Vorlage: VII/2022/03635
- 8.15 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen Behandlung der Haushaltsmittel, Vorlage: VII/2022/03554
- 8.16 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig, Vorlage: VII/2021/03546
- 8.17 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates, Vorlage: VII/2021/03306
- 8.17.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates, Vorlage: VII/2021/03384
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Prüfung einer behindertengerechten Toilette in der Sternstraße, Vorlage: VII/2022/03913
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Unterstützung für die gewerkschaftlichen Forderungen in der aktuellen Tarifrunde für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE)“, Vorlage: VII/2022/03914
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Aufhebung des Beschlusses zum Hygienekonzept für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2022/03816
- 9.4 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Ausweisung einer Hundewiese am Steffensplatz im Paulusviertel, Vorlage: VII/2022/03922
- 9.5 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Prüfung der Einfriedung für eine Hundewiese am Steffensplatz im Paulusviertel, Vorlage: VII/2022/03927
- 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung eines Stadtratsbeschlusses zum generellen vierstreifigen Ausbau der Merseburger

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Straße, Vorlage: VII/2022/03940
- 9.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/03934
- 9.8 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Zukunft des Schulgebäudes der Grundschule Otfried Preußler, Vorlage: VII/2022/03888
- 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses Sportprogramm (Vorlagen-Nr.: VI/2015/01334), Vorlage: VII/2022/03902
- 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Beschlusses Grundsätze zur Parkraumbewirtschaftung in Halle (Saale) (Beschluss-Nr.: 97/I-29/533), Vorlage: VII/2022/03903
- 9.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Terminierung der Akteneinsicht, Vorlage: VII/2022/03910
- 9.12 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Erstellung eines Sicherheitskonzepts für die Stadt Halle, Vorlage: VII/2022/03916
- 9.13 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hauptsache Halle & Freie Wähler zur Sanierung der Grundschule Westliche Neustadt, Vorlage: VII/2022/03938
- 9.14 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Befestigung des Saaleradweges in Lettin, Vorlage: VII/2022/03936
- 9.15 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur separierten Führung des Radverkehrs zwischen Magistrale und Richard-Paulick-Straße, Vorlage: VII/2022/03935
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte, Vorlage: VII/2022/03732
- 10.2 Quartalsbericht III/2021 Stadtbahnprogramm der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VII/2022/03582
- 11 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 11.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu hochwassergefährdeten Objekten, Vorlage: VII/2022/03776
- 11.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Nutzflächen, Vorlage: VII/2022/03780
- 11.3 Anfrage der CDU-Fraktion zur Wirkung der Haushaltssperre 2021, Vorlage: VII/2022/03794
- 11.4 Anfrage der CDU-Fraktion zum Entschuldungsprogramm Stark II in Halle (Saale), Vorlage: VII/2022/03893
- 11.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Nutzung der alten Schmiede in Kanena, Vorlage: VII/2022/03894
- 11.6 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Verunreinigung durch Tauben am

- Hauptbahnhof,
Vorlage: VII/2022/03906
- 11.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Entwicklung des Baumbestandes an Straßen, auf Grünflächen und städtischen Friedhöfen in 2021,
Vorlage: VII/2022/03568
- 11.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Wohnungsbestand der städtischen Wohnungsunternehmen,
Vorlage: VII/2022/03817
- 11.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Essensversorgung an städtischen Schulen,
Vorlage: VII/2022/03933
- 11.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Neuausweisung von Schutzgebieten,
Vorlage: VII/2022/03937
- 11.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Solar-Masterplan für Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03939
- 11.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einrichtung weiterer Anwohner*innenparkzonen,
Vorlage: VII/2022/03942
- 11.13 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Versorgungssicherheit mit Strom, Gas und Fernwärme,
Vorlage: VII/2022/03928
- 11.14 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Priorisierung der Gasversorgung für Firmenkunden im Zusammenhang mit der gesetzlichen Krisenvorsorge,
Vorlage: VII/2022/03941
- 11.15 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum aktuellen Sanierungsstau bei Hallen- und

- Freibädern in der Stadt Halle,
Vorlage: VII/2022/03904
- 11.16 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu barrierefreien kommunalen Sportstätten,
Vorlage: VII/2022/03905
- 11.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Hitzeperioden,
Vorlage: VII/2022/03918
- 11.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Sirenen im Stadtgebiet,
Vorlage: VII/2022/03919
- 11.19 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Umsetzungsstand des Antrages zur Prüfung von Luftfilteranlagen in Schulen und der Durchführung von Modellprojekten (VII/2021/02866),
Vorlage: VII/2022/03920
- 11.20 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Luftqualität in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03925
- 11.21 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einer Schadensbehebung zwischen Lettin und Neuragoczy,
Vorlage: VII/2022/03929
- 11.22 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Schaffung einer Führung des Radverkehrs entlang der Glauchaer Straße,
Vorlage: VII/2022/03932
- 11.23 Anfrage der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Möglichkeiten der Einrichtung von Toiletten an Park & Ride-Parkplätzen,
Vorlage: VII/2022/03924
- 12 Anregungen
- 12.1 Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - „Kampagne für Tempo 30 im Stadtgebiet“,
Vorlage: VII/2022/03915

- 12.2 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Erweiterung der Homepage der Stadt Halle,
Vorlage: VII/2022/03907
- 12.3 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Wandbegrünung statt Graffiti,
Vorlage: VII/2022/03921
- 12.4 Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Behindertentoiletten,
Vorlage: VII/2022/03923
- 12.5 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für eine feierliche Eröffnung nach Abschluss der Sanierung des Radweges Nordstraße,
Vorlage: VII/2022/03926
- 12.6 Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Aufbereitung eines Faktenchecks für unterschiedliche Themenbereiche,
Vorlage: VII/2022/03930
- 12.7 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Übersetzung wichtiger Unterlagen,
Vorlage: VII/2022/03931
- 13 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 14 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 15 Bericht des Oberbürgermeisters
- 16 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Beschlussvorlagen
- 17.1 Vergabeabschluss:
FB 24.6-L-01/2022: Rahmenverein-

barung zur Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für verschiedene Objekte der Stadtverwaltung Halle (Saale) während der Pandemie,
Vorlage: VII/2022/03632

- 17.2 Vergabeabschluss:
FB 67-L-01/2022 Los 1 bis Los 16: Jahrespflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03720
- 17.3 Vergabeabschluss: P-2021-219 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - Sekundarschule Johann-Christian-Reil, IGS Halle Am Steintor, FÖS Pestalozzischule,
Vorlage: VII/2022/03716
- 17.4 Vergabeabschluss: P-2021-235 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - KGS Ulrich von Hutten, Grundschule Am Ludwigsfeld, FÖS Schule am Lebensbaum,
Vorlage: VII/2022/03717
- 17.5 Vergabeabschluss: P-2021-243 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - Grundschule Nietleben, Grundschule Am Heiderand, Grundschule Frohe Zukunft,
Vorlage: VII/2022/03856
- 18 Wiedervorlage
- 19 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 20 Mitteilungen
- 21 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Die Ausschusssitzungen, die als Videokonferenz stattfinden, können Interessierte im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung verfolgen. Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buengerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage schriftlich unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an ratsangelegenheiten@halle.de richten.

Für die Ausschusssitzungen, die in Präsenz stattfinden, werden die Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei

den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im November 2021 ein Hygienekonzept für den Stadtrat und seine Ausschüsse beschlossen. Demnach gilt bis auf Weiteres das 3-G-Modell (geimpft, genesen oder getestet) für die Teilnahme an den Präsenzsitzungen und Live-Übertragungen im Stadthaus. Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 26. April 2022**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen

gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.03.2022
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung vom 29.03.2022
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa einen Beitrag für Frieden und Verständigung leisten“,
Vorlage: VII/2022/03778
 - Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Änderung einer Baulast auf dem Grundstück des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle (Saale),
Vorlage: VII/2022/03811
 - Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig,
Vorlage: VII/2021/03546

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten,
- Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“,
Vorlage: VII/2022/03901
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.03.2022
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten und des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung vom 29.03.2022
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen



Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 28. April 2022**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.02.2022
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Überörtliche Prüfung gemäß § 137 Abs. 1 KVG LSA der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung der Kommunen nach dem Gräbergesetz, Vorlage: VII/2022/03795
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.02.2022
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Jan Döring
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 29. April 2022**, um 14 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten als Videokonferenz im Internet statt.

Einwohnerfragen

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

- und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabebeschluss: Kita-B-2022-002 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Kita Maxl/Kita Peter Pan – Brahmsbogen 14/16, 06124 Halle (Saale) – Los 20 Elektro (Brandschutzgrund-sicherung),
Vorlage: VII/2022/03867
- 12.2. Vergabebeschluss: Kita-B-2022-003 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
STARK III – Sanierung der Kitas Traumland/ Sausewind – Albert-Schweitzer-Straße 25a, 06114 Halle (Saale)
Los 30 Garten- und Landschaftsbauarbeiten,
Vorlage: VII/2022/03868
- 12.3. Vergabe offenes VgV-Verfahren (öffentliche Ausschreibung)
EB Kita-L-01/2022 Erstausrüstung der Kita Traumland/Sausewind mit Mobiliar, Einrichtungs- und Wirtschaftsgegenständen,
Vorlage: VII/2022/03843
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 4. Mai 2022**, um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.04.2022
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten

- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Städtepartnerschaften mit Leben erfüllen - Mit Ufa einen Beitrag für Frieden und Verständigung leisten“,
Vorlage: VII/2022/03778
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Open-Air-Kulturveranstaltungen ohne vorherige Anmeldung,
Vorlage: VII/2021/03064
- 5.3. Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE, CDU, MitBürger & Die PARTEI, FDP, Hauptsache Halle & Freie Wähler und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufstellung eines haptischen Reliefs,
Vorlage: VII/2022/03966
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

9. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
10. Beschlussvorlagen
11. Anträge von Fraktionen und Stadträten
12. Mitteilungen
13. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Anregungen

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 5. Mai 2022**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Einwohnerfragestunde Kinder und Jugendsprechtstunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.04.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Dezentrale Jugendbüros in der Stadt Halle (Saale) für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2024,
Vorlage: VII/2022/03746
- 5.2. Verlängerung von „Überbrückungs-Leistungsbeschreibungen“ für die Antragsstellung von Maßnahmen der präventiven Jugendhilfe beginnend im Jahr 2023,
Vorlage: VII/2022/03748

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Mitteilung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.05.2022 Bericht zum lokalen Netzwerk Kinderschutz Halle (Saale) Berichtszeitraum 01.05.2021 - 30.04.2022 Vorlage: VII/2022/03912
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.04.2022
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Beschluss des Stadtrates

Sondersitzung des Stadtrates vom 16. März 2022

Öffentlicher Beschluss

zu 5.1 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VII/2022/03828

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachstehenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Geldspende von der Saalesparkasse Halle (Saale), Rathausstraße 5, 06108 Halle (Saale) in Höhe von 50.000,00 EUR für die Ausstattung und Bedarf der in Halle (Saale) befindlichen ukrainischen Flüchtlinge.
(PSP-Element 1.31302 Dienstleistungszentrum Integration und Demokratie)

Das nächste
AMTSBLATT
erscheint am
6. Mai 2022.

Buch über Geschichte des Bergbaus

Die Stadt Halle (Saale) ist nach Stadtratsbeschluss Mitglied im „Dachverein Straße der Braunkohle“. Dessen Ziel ist unter anderem die Förderung der Industriedenkmalpflege. Bei der Festsitzung aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Vereinigung wurde jetzt das neue Buch „Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier“ vorgestellt. Die Publikation von Prof. Dr. Andreas Berkner widmet sich einem durchaus schwierigen Kapitel der Regionalgeschichte: Seit 1925 gingen im Mitteldeutschen Revier 140 Orte ganz oder teilweise verloren. Rund 53 000 Menschen waren betroffen. Auch in Halle (Saale) finden sich Spuren: So hängen in der Reideburger Kirche in Halle heute die Glocken aus dem ab 1940 umgesiedelten Golpa. Das Buch mit 528 Seiten und 1750 Abbildungen kostet 49,80 Euro, ISBN: 978-3-86729-266-5.

Öffentliche Bekanntmachung über den Beschluss des Jahresabschlusses 2020 der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund des § 120 Abs. 1 KVG für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 30.03.2022 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2020 mit einer Bilanzsumme von 2.022.014.393,57 EUR. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.756.700,67 EUR wird gemäß § 23 KomHVO auf neue Rechnung vortragen und aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.653.116,92 EUR und aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 1.103.583,75 EUR entnommen.
2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 die Entlastung.

Der Jahresabschluss 2020 einschließlich Anhang und Anlagen liegt

vom 23.04.2022 bis 30.04.2022

entsprechend der nachfolgenden Öffnungszeiten

Sonnabend 23.04.2022	8:00 – 12:00 Uhr
Montag 25.04.2022	8:00 – 18:00 Uhr
Dienstag 26.04.2022	8:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 27.04.2022	8:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 28.04.2022	8:00 – 18:00 Uhr
Freitag 29.04.2022	8:00 – 12:00 Uhr
Sonnabend 30.04.2022	8:00 – 12:00 Uhr

im Foyer der Stadtverwaltung Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zur Einsichtnahme aus.

Stadt Halle (Saale), den 6. April 2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung am 30.03.2022 beschlossene Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2020 (Vorlagen-Nr.: VII/2021/03353) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht..

Halle (Saale), den 06.04.2022



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Aufruf zur Beteiligung an der LEADER/CLLD-Förderperiode 2021 - 2027 in der Stadt Halle (Saale) – Projektideen sind gefragt

Erstmals wird es der kreisfreien Stadt Halle (Saale) ermöglicht, am EU-Förderprogramm LEADER/CLLD des Landes Sachsen-Anhalt teilzunehmen.

LEADER steht für Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale, CLLD steht für community-led local development und ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Kommission. Das Förderprogramm unterstützt lokale Akteure und Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten. Antrags- und förderberechtigt sind z.B. Projektträger, Unternehmen, kommunale Gebietskörperschaften, Kirchengemeinden, Verbände, Vereine und Privatpersonen. Bei privaten Vorhaben muss ein öffentliches Interesse an der Förderung vorliegen.

Für die neue LEADER-Förderperiode 2021 bis 2027 in Sachsen-Anhalt erfolgte der Wettbewerbsaufruf am 1. November 2021. Der Wettbewerbsaufruf und zahlreiche weitere Informationen rund um LEADER sind unter dem Link leader.sachsen-anhalt.de im Internet abrufbar.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.12.2021 beschlossen, dass sich die Stadt Halle (Saale) für die Förderperiode 2021 bis 2027 um die Teilnahme am EU-Förderprogramm LEADER/CLLD bewirbt. Das LEADER-Programm eröffnet die Möglichkeit, auch außerhalb der traditionellen Städtebaufördergebiete durch Infrastrukturmaßnahmen und Teilnahmesformate positive Entwicklungen in anderen Stadtgebieten anzustoßen. In diesem Zusammenhang wurde als Fördergebiet das Stadtterritorium außerhalb städtebaulicher Fördergebiete festgelegt. Die genaue Abgrenzung ist aus dem beigefügten Plan (Anlage 1) ersichtlich.

Dabei können Mittel aus folgenden drei Förderfonds der EU in Anspruch genommen werden:

- ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) mit einer Förderquote von bis zu 80 %,
- ESF (Europäischer Sozialfonds) mit einer Förderquote von bis zu 95 %,
- EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) mit einer Förderquote von bis zu 80 %.

Insbesondere nachstehende Zielrichtungen und Handlungsfelder aus dem Wettbewerbsaufruf sollen sowohl als Grundlage der Lokalen Entwicklungsstrategie als auch in Folge bei der Umsetzung der zu beantragenden Maßnahmen und Projekte Berücksichtigung finden:

- Entwicklungsmaßnahmen in den städtischen Randlagen zur Verbesserung der Daseinsvorsorge der dort lebenden Bevölkerung und zur Aufwertung der städtebaulichen Situation sowie zur besseren Integration dieser Räume in den gesamtstädtischen Kontext und in die Stadt-Umland-Region
- Maßnahmen für die Inwertsetzung und Entwicklung des kulturellen und des natürlichen Erbes sowie der touristischen Infrastruktur.
- Maßnahmen zur Förderung sozialer und kultureller Innovationen sowie sozialer Unternehmen, um sozialen Bedürfnissen durch die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen für Projekte, Dienstleistungen und Modelle zu begegnen, die gleichzeitig einen sozialen Bedarf decken und neue soziale Beziehungen oder Kooperationen schaffen.

Derzeit wird für die Stadt Halle (Saale) eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES) geschrieben, die bis zum 01.08.2022 beim Landesverwaltungsamt einzureichen ist.

Sie stellt den Auftakt für die neue LEADER/CLLD-Förderperiode 2021 bis 2027 dar und ist die Grundlage für die nachfolgende Phase der Projektbeantragungen und Projektumsetzungen.

Für die Erstellung der LES wird Ihre Mitarbeit benötigt! Wenn Sie bereits Projektideen oder konkrete Projekte haben, können Sie diese für die neue Förderperiode und für die Aufnahme in die Projektliste der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Halle/Saale einreichen.

Dazu füllen Sie bitte ein Projektideenblatt möglichst vollständig aus, unterschreiben es und senden es bitte bis spätestens zum **20. Mai 2022** an die unten angegebenen Kontaktdaten.

Das Projektideenblatt können Sie als Download unter dem Link www.halle.de/de/Verwaltung/Stadtentwicklung/EU-Foerderprogramm-L-10796/index.aspx aufrufen oder Sie wenden sich an die weiter unten angegebene Kontaktadresse.

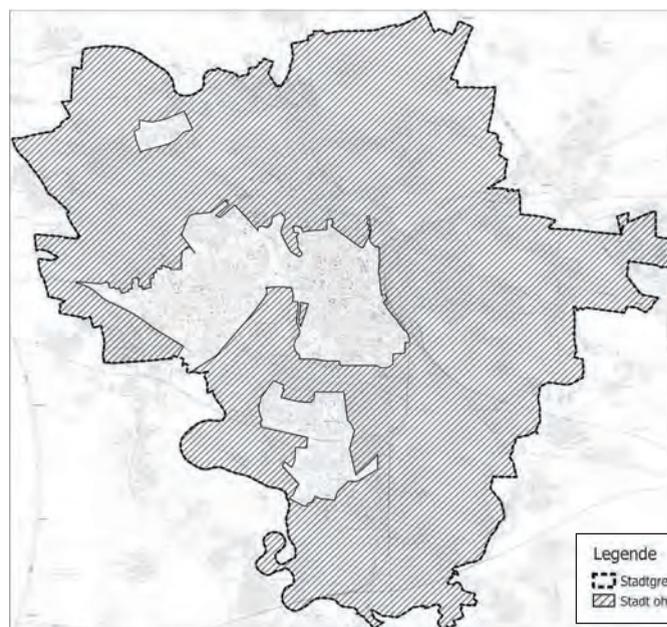
Aktuell wird die Prozesskoordination durch die Stadt Halle (Saale), Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung vorgenommen.

Folgende Ansprechpartnerinnen bzw. Ansprechpartner stehen Ihnen bei Rückfragen zur Verfügung:

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung
Marktplatz 1
06100 Halle (Saale)

Herr Karsten Golnik (Tel.: 0345 221-6253; E-Mail: karsten.golnik@halle.de)
Dr. Wolfgang Besch-Frotscher (Tel.: 0345 221-6255; E-Mail: wolfgang.besch-frotscher@halle.de)

Wenn Sie also Interesse und Ideen haben, dann melden Sie sich. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Mitwirkung.



Anlage 1:
Abgrenzung des Fördergebietes der LAG Halle (Saale)

Legende
 Stadtgrenze der Stadt Halle (Saale)
 Stadt ohne städtebauliche Fördergebiete



Stellenausschreibungen

**halle**saale
HÄNDELSTADT

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Mobilität zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter
Verkehrsmanagement (m/w/d)**

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 97/2022
Bewerbungsfrist: 26. April 2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Einwohnerwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Abteilungsleiter Einreise und
Aufenthalt (m/w/d)**

Besoldungsgruppe: A 12 LBesG LSA
Referenznummer: 132/2022
Bewerbungsfrist: 9. Mai 2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Einwohnerwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Teamleiter Asyl und
humanitärer Aufenthalt (m/w/d)**

Besoldungsgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 133/2022
Bewerbungsfrist: 9. Mai 2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Einwohnerwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Teamleiter Duldung
(m/w/d)**

Besoldungsgruppe: A 11 LBesG LSA
Referenznummer: 134/2022
Bewerbungsfrist: 9. Mai 2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau und Bauordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Denkmalschutz
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Referenznummer: 79/2022
Bewerbungsfrist: 24. April 2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Immobilien zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Portfolio /
Raumplanung (m/w/d)**

Entgeltgruppe: 9a TVöD
Referenznummer: 31/2022
Bewerbungsfrist: 26. April 2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Beratungsarzt
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 14 TVöD
Referenznummer: 17/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Mobilität im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter bautechnische
Prüfung Tiefbau (m/w/d)**

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Referenznummer: 98/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Vergabe
und Baubetreuung (m/w/d)**

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 478/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Baumkontrolleur
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 9a TVöD
Referenznummer: 289/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Immobilien im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Ingenieur Hochbau Projektsteuerung
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 411/2020

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sozialarbeiter Streetwork
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: S 12 TVöD-SuE
Referenznummer: 475/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Kinder- und Jugendschutzzentrum im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Erzieher (m/w/d) im Kinder-
und Jugendschutzzentrum**

Entgeltgruppe: S 8b TVöD-SuE
Referenznummer: 6/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung, Abteilung ASD - Sozialpädagogische Leistungen, im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sozialarbeiter ASD
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: S 14 TVöD-SuE
Referenznummer: 17/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Mobilität im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Verkehrsplaner Stadtbahn
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Referenznummer: 471/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau und Bauordnung im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Stadtplaner
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 11 TVöD
Referenznummer: 470/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Recht im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Vergabe Lieferungen/
Dienstleistungen (m/w/d)**

Entgeltgruppe: 9c TVöD
Referenznummer: 519/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Recht im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Vergabestelle Bau
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 411/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Teamleiter Streetwork
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: S 15 TVöD-SuE
Referenznummer: 28/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für die Stadtbibliothek im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Leiter / Bibliothekar (m/w/d)

Entgeltgruppe: 9b TVöD
Referenznummer: 119/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Mobilität im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Verkehrsleitzentrale
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 529/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Mobilität im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter Bauleiter
(m/w/d)**

Entgeltgruppe: 10 TVöD
Referenznummer: 120/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sozialarbeiter
Kriseninterventionsgruppen (m/w/d)**

Entgeltgruppe: S 11b TVöD-SuE
Referenznummer: 301/2021

Weitere interessante
Stellenausschreibungen der
Stadt Halle (Saale) sowie Informationen
zum Bewerbungsverfahren
finden Sie auf unserer Internetseite:
karriere.halle.de





hallesaale
HÄNDELSTADT



Hilf mit! Gieß mit!

Vor allem unsere jungen Stadtbäume benötigen bei anhaltender Trockenheit einen großen Schluck Wasser, damit der Wurzelballen nicht austrocknet. Jede Gießkanne voll Wasser hilft.

Vielen Dank!



Weitere Informationen unter
www.giess-mit.halle.de



Anfragen sind möglich unter Telefon 0345 221-3507 oder
per E-Mail an ruediger.franz@halle.de



KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIE?

Ermitteln Sie hier  den aktuellen Wert Ihrer Immobilie einfach in 3 Minuten

Die Immobilienbewertung ist für Sie komplett unverbindlich und sicher.

Google
Kunden Bewertungen **4.9/5**
★★★★★

meist empfohlener Makler HALLE (SAALE)
*Quelle: Branchenbuch Immobilienscout24.de

0345 20 93 31-0 www.3a-halle.de/immobilienbewertung

GUTSCHEIN
Für eine kostenfreie Marktpreisabschätzung!

Wir haben den richtigen Blick auf Ihre Immobilien.

Schauen Sie mal:

Engel & Völkers Halle (Saale)
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
engelvoelkershallesaale
engelvoelkers_hallesaale
www.engelvoelkers.com/halle

ENGEL & VÖLKERS

Abverkauf Vorführwagen

z.B. C3 Aircross PureTech 110 Shine
EZ: 07.2021, ca. 4.500 km



Optionen:
- Perla Nera Schwarz
- Navigation
- Einparkhilfe
- HiFi System

Gern finanzieren wir Ihren neuen C3 und kaufen Ihr gebrauchtes Fahrzeug!

20.490 €

Natürlich bei Ihrem freundlichen Citroën-Partner

AUTOCENTER STIERWALD UG & Co KG
Braschwitz Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

Verkauf erfolgt im Namen und auf Rechnung der Alt Koschitzky GmbH

Bekanntmachung der EVH GmbH

Preise für die Grund- und Ersatzversorgung Erdgas für Haushalte und Gewerbe, gültig ab dem 1. Juni 2022

Auf der Grundlage der Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV - vom 7. November 2006, gültig seit dem 8. November 2006, bietet die EVH GmbH innerhalb ihres Grundversorgungsgebietes für grund- und ersatzversorgte Kund*innen Erdgas zu den nachfolgenden allgemeinen Preisen an. Die seit dem 1. Januar 2022 geltenden Preise der Grund- und Ersatzversorgung für Erdgas der EVH GmbH treten gleichzeitig außer Kraft.

	Grundversorgung bei einem Erdgasverbrauch bis 3.156 kWh/Jahr		Grundversorgung bei einem Erdgasverbrauch mehr als 3.156 kWh/Jahr	
	netto	brutto (19 % MWSt.)*	netto	brutto (19 % MWSt.)*
Arbeitspreis Cent/kWh	13,11	15,60	11,59	13,79
Grundpreis Euro/Jahr	73,08	86,97	121,08	144,09

Die Zuordnung zu einer oben angegebenen Preisstufe erfolgt zunächst auf der Basis der zuletzt gemessenen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe ergeben, wird dies im Rahmen der „Bestpreisabrechnung“ in der Jahresrechnung berücksichtigt. Das heißt, der Erdgasverbrauch einer Abrechnungsperiode wird nach der für die Kundin bzw. den Kunden günstigsten Preisstellung abgerechnet.

Im Preis enthalten ist die Konzessionsabgabe an die Stadt Halle im Rahmen der Verordnung über Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV) vom 9. Januar 1992. Für Lieferungen an Tarifkund*innen gilt in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl der Stadt Halle als Konzessionsabgabe bei einem Erdgasverbrauch kleiner 1.000 kWh/Jahr derzeit 0,77 Cent/kWh und größer 1.000 kWh/Jahr 0,33 Cent/kWh. Für Lieferungen an Kund*innen, die nach Sonderpreisen versorgt werden, gilt als Konzessionsabgabe ein Höchstbetrag von 0,03 Cent/kWh. In den ausgewiesenen Preisen ist ebenfalls die gültige Erdgassteuer (derzeit 0,55 Cent/kWh) sowie die Kosten der Emissionszertifikate aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel nach § 10 Absatz 2 des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) (CO₂-Preis) (gültig ab 1. Januar 2022; 0,546 Cent/kWh) enthalten.

Angeboten wird Erdgas der Gruppe H mit einem Druck von 18 - 22 mbar am Hausanschluss bei Versorgung aus dem Niederdrucknetz.

* Die ausgewiesenen Bruttopreise (inklusive Umsatzsteuer in Höhe von 19 %) wurden auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet.
¹ Gilt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen der §§ 36, 37 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV).
² Gilt bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen von § 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) in Verbindung mit der Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV), jedoch nicht für Erdgaslieferungen an Letztverbraucher, die die Energie nicht überwiegend im Haushalt verbrauchen (sonstiger Bedarf) größer 10.000 kWh. Für diese Kund*innen gilt ein gesondertes Preisblatt.

Hinweis: Eine kWh Gas und eine kWh Strom haben unterschiedliche Nutzenergie. Das bedeutet, dass für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Gas das bis zu 1,35-fache an kWh im Vergleich zu Strom benötigt wird.

Zeitgleich ändern sich zum 1. Juni 2022 ebenfalls die variablen Halplus Erdgaspreise in Halle (Saale). Näheres finden Sie unter www.evh.de.

Ihre EVH GmbH

Ihre Abfälle
in den besten Händen.



- Containergrößen von 1,5 - 40 cbm
- Individuelle Entsorgungskonzepte
- Anlieferung von Baustoffen:

 - Kies • Mineralgemische
 - Erde • u.v.m.

Gutenbergstraße 6, 06188 Landsberg OT Oppin
034606 - 259 0
vertrieb.mitteldeutschland@prezero.com

pre zero

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige
im Amtsblatt
der Stadt Halle (Saale):
Anzeigen-Telefon: 03 45/5 65 21 05
oder
03 45/5 65 21 16
E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@mz-web.de